

II-215 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 168 75

A N F R A G E

1983 -07- 14

der Abgeordneten Steinbauer
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Vorlage eines "österreichischen Museumskonzepts"
und Nutzung des Messepalastes durch die Bundesmuseen

Die Tageszeitung "Die Presse" vom 11.7.1983 enthält einen Artikel über die Museumspläne des neuen Bundesministers für Wissenschaft und Forschung. In diesem Artikel wird mitgeteilt, daß die vom ehemaligen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Herta Firnberg, eingesetzte Dreierkommission ein Konzept über die österreichische Museumspolitik bereits fertiggestellt hat, daß der neue Bundesminister jedoch beabsichtigt, dieses zu überarbeiten und bis Ende 1983 endgültig fertigzustellen.

In bezug auf den Messepalast sprach Wissenschaftsminister Fischer in einem ORF-Interview davon, daß "irgendwelche Pressure Groups mit dem Messepalast etwas vorhätten, was uns die Kunstwelt nicht verzeihen wird". Der für den Messepalast ressortzuständige Bautenminister Sekanina hat bisher den im November 1982 angekündigten Wettbewerb über die Weiterverwendung des Messepalastes nicht ausgeschrieben. Auf Grund dieser Tatsache protestierten vor wenigen Wochen Kunstsenat und Ingenieurskammer weil, "nunmehr zu befürchten sei, daß kommerziell orientierte Finanzierungsgruppen mit den von ihnen angebotenen Verwendungsmodellen Erfolg haben und wichtige Belange hinter Einzelinteresse zurückstehen müßten".

Angesichts dieser Vorgänge im Bereich der Bundesmuseen, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Wie lautet das Konzept, das jene Dreierkommission, die von Ihrer Vorgängerin zur Erarbeitung eines Museumskonzepts eingesetzt wurde und das laut "Presse"-Artikel in den letzten "Firnberg-Monaten" fertiggestellt wurde?
2. Wann werden Sie das von der ÖVP geforderte "österreichische Museumskonzept" dem Parlament vorlegen?
3. Welche Vorstellungen haben sie aus der Sicht der Bedürfnisse der Bundesmuseen für die Nutzung des Messepalastes?
4. Werden diese Ihre Vorstellungen eine Vorgabe für den in Aussicht genommenen Architekten-Wettbewerb über die Neugestaltung des Messepalastes sein?